DRK-Generalsekretariat
Team Zivil-militärische Beziehungen
EU-Bevölkerungsschutz

Berlin, Oktober 2026

Projekt MOUNTAIN SAR DE-1

Bergrettungsmodul für den Europäischen Bevölkerungsschutz

Mit dem Einsatzmodul Mountain SAR DE-1 entsteht eine spezialisierte deutsche Fähigkeit für internationale Bergrettungs- und Katastrophenschutzeinsätze im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens (UCPM). Ziel ist die Registrierung und Zertifizierung als Modul des European Civil Protection Pool (ECPP).

Eine Ressource, die Europa bisher nur begrenzt zur Verfügung steht

Erdbeben, Lawinenabgänge, extreme Wetterereignisse oder Waldbrände in steilem Gelände können Einsatzräume schaffen, in denen konventionelle Rettungsmittel an ihre Grenzen stoßen und andere Einsatzkräfte spezialisierte Unterstützung benötigen. Unwegsames Gelände, große Höhenunterschiede, Fels, Schnee, Eis oder Lawinen erfordern spezialisierte Fähigkeiten. Europaweit steht bisher nur ein Einsatzmodul zur Verfügung, das für solche Einsatzszenarien alarmiert werden kann. Die EU-Kommission hat hier einen **dringenden Bedarf weiterer Kapazitäten** identifiziert.

Die Bergwacht verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der medizinischen Versorgung von Patienten im unwegsamen Gelände, der Lageerkundung und -darstellung, der Vermisstensuche in schwer zugänglichen Gebieten sowie spezialisierte Fähigkeiten wie Fels-, Höhen-, Lawinen- und Luftrettung.

Innovative Partnerschaft

Die Bergwacht Schwarzwald übernimmt die fachliche und operative Federführung bei der Entwicklung des Moduls. Das Deutsche Rote Kreuz unterstützt das Vorhaben durch die Bereitstellung von Einsatzkräften aus den Bergwacht-Landesverbänden sowie durch seine Erfahrung in internationalen Einsätzen und Expertise im UCPM. Das Land Baden-Württemberg schafft die erforderlichen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen und unterstützt damit die Einbindung der Ressource in die Strukturen des staatlichen Bevölkerungsschutzes.



Hochspezialisierte Fähigkeiten für den europäischen Bevölkerungsschutz

Mountain SAR DE-1 ist für **ganzjährige Such- und Rettungseinsätze im Hoch- und Mittelgebirge** ausgelegt. Zum Fähigkeitsprofil gehören die Luft- und Bodenerkundung mit digitaler Echtzeit-Lagedarstellung, die Suche und Nachverfolgung vermisster Personen sowie die technische Bergrettung im Sommer und Winter. Dazu zählen insbesondere Seilrettung, Lawinenrettung und technische Rettung aus baulichen Objekten und Strukturen. Die Einheit kann zudem andere Einsatzkräfte bei Arbeiten in steilem Gelände seiltechnisch absichern und luftgestützte Rettungsmaßnahmen unterstützen. Eine ärztlich geleitete notfallmedizinische Versorgung einschließlich erweiterter Maßnahmen ergänzt das Einsatzspektrum. Für die Versorgung und den taktischen Materialtransport steht darüber hinaus eine Lastendrohne mit einer Nutzlast von bis zu 100 kg zur Verfügung.

Schnell verfügbar und autark einsetzbar

Das geplante Modul umfasst **43 speziell qualifizierte Einsatzkräfte** und kann für unterschiedliche Einsatzlagen modular zusammengestellt werden. Nach der Alarmierung ist die Einheit **innerhalb von 12 Stunden** bereit auszurücken und für einen **durchgehenden Einsatz von mindestens sieben Tagen** ausgelegt. Der Betrieb kann dabei rund um die Uhr aufrechterhalten werden. Für die ersten **96 Stunden** verfügt das Modul über die erforderlichen eigenen Kapazitäten für eine **autarke Einsatzdurchführung**, einschließlich Unterkunft, Verpflegung, Energieversorgung, Kommunikation und weiterer logistischer Bedarfe.

Das Modul Mountain SAR DE-1 wird der Europäischen Union im Rahmen des UCPM ab 2027 für internationale Katastrophenschutzeinsätze zur Verfügung stehen.

Für weitere Informationen und Fragen zum Vorhaben stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Bergwacht Schwarzwald e.V.
Landesgeschäftsstelle

Dr. Philipp Menny
Landesgeschäftsführer
Tel. +49 (0) 761 458914-14
philipp.menny@bergwacht.de

David Hierholzer
Landesleiter Bergrettungsdienst
Tel. + 49 (0) 761 458914-21
david.hierholzer@bergwacht.de

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Generalsekretariat

Janine Mildt
Referentin EU- Bevölkerungsschutz
Team Zivil-militärische Beziehungen

Tel. +49 (0) 30 85 404 -325
j.mildt@drk.de